

PRESSEMITTEILUNG



Landesstelle für Katholische
Jugendarbeit in Bayern

Jetzt handeln, Schöpfung bewahren

Konferenz für Katholische Jugendarbeit tagt in Kloster Roggenburg

Landwehrstraße 68
80336 München
fon 089 / 53 29 31 - 0
fax 089 / 53 29 31 - 11
www.bdkj-bayern.de

Roggenburg, 29.06.2018 Die Konferenz für Katholische Jugendarbeit in Bayern kommt dieses Jahr im Kloster Roggenburg, Bistum Augsburg, zusammen, um gemeinsam wichtige Weichen für die Zukunft zu stellen. Neben der Befassung mit der im Herbst stattfindenden Jugendsynode in Rom steht vor allem die Nachhaltigkeit und die Ökologie bei den Delegierten aus ganz Bayern im Mittelpunkt.

Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Christoph Schreiber
Tel: 089 / 53 29 31 - 19

pressestelle@bdkj-bayern.de

Der diesjährige Studienteil steht ganz im Zeichen der Jugendsynode in diesem Herbst. Als Gast ist Thomas Andonie, BDKJ-Bundesvorsitzender, zugegen, der im Frühjahr bereits Teilnehmer der Vorsynode in Rom war. In angeregter Diskussion wird über die Forderungen und Hoffnungen an die Jugendsynode gesprochen, Erwartungshaltungen geklärt und eigene Ziele und Wünsche formuliert.

Auch inhaltliche Beschlüsse werden gefasst, die ganz im Sinne der Nachhaltigkeit und der Bewahrung der Schöpfung stehen. Die Delegierten sind sich einig, dass mehr denn je die Kirche eine führende Position in der Nachhaltigkeitsdebatte einnehmen muss. Dabei geht die Konferenz in ihren Forderungen über die der Vereinten Nationen hinaus, ganz im Geiste der Enzyklika Laudato Si. „Es ist gut, wenn es ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit gibt, dieses darf aber nicht folgenlos bleiben. Wir brauchen ein konkretes Handeln“, stellt Jens Hausdörfer, Vorsitzender der Landesstelle für Katholische Jugendarbeit in Bayern, klar. Dabei gilt, dass sich Nachhaltigkeit nicht in der Formulierung von Handlungszielen erschöpft, sondern es einer grundsätzlichen Haltung bedarf.

„Es gibt eine unübersichtliche Vielfalt an Lösungsansätzen, gerade in unseren Diözesen, die wenig verbindlich sind. Deshalb fordern wir ein einheitlich ausgearbeitetes theologisch-theoretisches Fundament, auf welchem die Praxis verbindlich aufbauen kann“, fordert Jens Hausdörfer.

Die konkreten Forderungen und Erwartungen der Konferenz für Katholische Jugendarbeit in Bayern wird in Kürze mit dem Beschluss veröffentlicht werden.

Redaktion: Christoph Schreiber
V.i.S.d.P.: Daniel Köberle